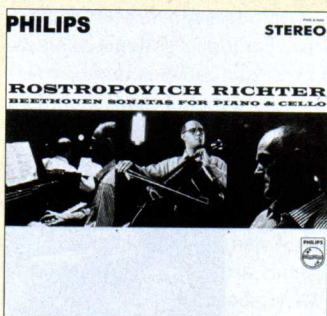


Ludwig van Beethoven

SONATEN FÜR KLAVIER & CELLO

Sviatoslav Richter, Mstislav Rostropovich
Philips/Speakers Corner 2 LPs, erhältlich
etwa bei www.vinylkatalog.de

Beethovens Sonaten für Cello und Klavier gehören zu den bedeutendsten ihrer Gattung. Dies ist umso erstaunlicher, als der Komponist mit diesen Werken Neuland betrat – im Unterschied zur Gattung der Violinsonate hatte er hier keine wichtigen Vorbilder. Bewundernswert, wie individuell jede Cellosonate geprägt ist. Schon die ersten beiden spielfreudigen Werke des 25-Jährigen (op. 5, Nr. 1 und 2) erweitern den durch Mozart und Haydn geprägten klassischen Stil behutsam; die melodisch strömende wie leidenschaftliche Sonate op. 69 dagegen ist ein herausragendes Beispiel für den mittleren Beethoven, während die letzten beiden Cellosonaten (op. 102 Nr. 1 und 2) zwar spröder wirken, dafür aber durch fantasievolle Formtechniken und ausgereifte Polyphonie fesseln.



Die miteinander befreundeten Sviatoslav Richter (Klavier) und Mstislav Rostropovich (Cello) gehören zu den wichtigsten klassischen Musikern des 20. Jahrhunderts. 1961 und 1962 durften die beiden Künstler diese Platte außerhalb der Sowjetunion für Philips einspielen – eine Sternstunde in der Diskografie. Im Unterschied zur ebenfalls bedeutenden Einspielung von Rudolf Serkin/Pablo Casals (1951/1953) ist ihre Interpretation strenger, aber nicht weniger berührend. Musikalisch wahrhaftiger lässt sich wohl kaum musizieren.

Aufnahmetechnisch sind die Instrumente plastisch und natürlich abgebildet, mit einem geringen Grundrauschen muss der Vinylfreund leben. Die vorliegende Pressung war einwandfrei.

Andreas Kunz